



Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen

Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

(Telefon 07141 9745 223 - Telefax 0711 1656 49 108 - E-Mail: V.Kaufmann@eh-ludwigsburg.de)

„Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“

**Antidiskriminierungs- und Diversity-Netzwerk
(Kurzform: „ADN“)**

Rechtliche Grundlagen

- Rechtliche Grundlage der Antidiskriminierungsarbeit sind die 4 Antidiskriminierungsrichtlinien der Europäischen Union und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in der Bundesrepublik Deutschland. Diskriminierungsmerkmale sind: (Lebens-)Alter, Behinderung, Ethnie/Rasse, Geschlecht, Religion/Weltanschauung und sexuelle Ausrichtung.
- Die Antidiskriminierungsarbeit geschieht unabhängig, überkonfessionell und parteiisch für die Betroffenen.



Rahmenbedingungen

Träger: Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen
Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortliche: Prof. Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann
Dr. Thomas Hörnig
Volker Kaufmann

Laufzeit: 01.07.2010 - 30.06.2012

Förderung: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Projektbegleitung: CHE Consult



Zielsetzung

Aufbau eines „**A**ntidiskriminierungs- und **D**iversity-**N**etzwerkes“
(Kurzform „ADN“)
an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg in Trägerschaft des
Instituts für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen



Ziel	Maßnahme	Zeitpunkt
Schaffung einer diskriminierungsfreien und diversitywertschätzenden Studiermöglichkeit	Einrichtung und Umsetzung einer Antidiskriminierungshotline für und von Studierenden	ab Oktober 2010
Ausbau und nachhaltige Verankerung diversitätsbezogener Lehrveranstaltungen und Fortbildungen	Mehrere Seminare und Workshops, z.B. zur Mediation, Sexualpädagogik und sonstigem Diversitylernen	ab Oktober 2010
Strukturelle Verankerung von Diversity-Management und Antidiskriminierungsarbeit	Aufnahme entsprechender Strategien und Maßnahmen im Hochschulentwicklungsplan und Erstellung einer Antidiskriminierungs- und Diversityvereinbarung	ab Oktober 2010

Erläuterungen zu Einzel-Maßnahmen

- ▶ Hochschulinterne Bestandsaufnahme
 - Aktivitäten an der Hochschule
 - Informationsflüsse der unterschiedlichen Arbeitsbereiche
 - Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- ▶ Kooperation mit anderen Netzwerken
 - Antidiskriminierungsforum.EU
www.antidiskriminierungsforum.eu
 - Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg
 - Stabsstelle für Chancengleichheit von Frauen und Männern der Evangelischen Landeskirche



ADN in Aktion

- ▶ Nutzung des Internets
 - Gestaltung einer Website
 - Aufbau der Online-Hotline zur Erfassung von Diskriminierung
 - Beschwerdeführende/Opfer
 - Zeuginnen/Zeugen
 - Erprobung interaktiver Kommunikation
 - Chatroom
 - Forum
- ▶ Aufbau einer Telefon-Hotline zur Erfassung von Diskriminierung
 - Gewinnung von Studierenden
 - Anleitung und Begleitung (Intervision)
 - Dokumentation
 - Auswertung

ADN und Bewusstsein

► Sensibilisierungsarbeit

- Zielgruppenangebote für Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeitende
- Projektbegleitstudium „Netzwerk für Antidiskriminierung und Diversity“
- Querschnitt(menschenrechts)module, Fachseminare, Trainings und Workshops
- Expertinnen/Experten-Anhörungen
- Erstellung von Informationsmaterialien
 - Poster
 - Flyer
 - Karten
- Konzipierung von audio-visuellen Medien (Filme, CD`s etc.)

ADN und Strukturen

► Strukturelle Konsequenzen

- Quoten für benachteiligte Studierende einschließlich Förderkurse
- Verankerung von Diskriminierungsfreiheit und Diversity in „Betriebskultur“
(Leitbild, Studien- und Prüfungsordnungen, Betriebsvereinbarung etc.)
- Etablierung einer Anlaufstelle für Diskriminierte

► Vernetzung mit anderen Hochschulen (vor Allem in Baden-Württemberg)

BEACHTEN:

Nicht alle Maßnahmen werden sich in 2 Jahren umsetzen lassen!



ADN als gemeinsame Herausforderung

Bei Unklarheiten fragen Sie bitte nach. Eine lebhafteste, durchaus auch kontroverse Diskussion ist erwünscht.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.